

Kurse:	1939	1946	1947	Letzter RM-Kurs			
höchster:	103	106	105,5	—			
niedrigster:	91	104	104	—			
letzter:	100	104	105,5	105,5			
Stopkurs:	105,5 %						
	Okt. 1948	Nov. 1948	Dez. 1948	Jan. 1949	Fbr. 1949	März 1949	Apr. 1949
höchster:	23	29	25	25	25	20	20
niedrigster:	12	23	25	25	20	20	19
letzter:	23	25	25	25	20	20	19

Dividenden: 1939 1940 1941 1942 1943 1944 1945 1946 1947
in %: 0 0 3 3 3 2 0 0 0
Nächstfälliger Dividenden-Schein: Nr. 9 bzw. 19.

Auszahlungen von Dividenden ohne Vorlage des Dividenden-Scheines erfolgen nicht.

Tag der letzten Hauptversammlung: 30. September 1948.

Bilanzen

„E“ = Erinnerungswert; „U“ = Bilanzposten unter RM 500.—

Aktiva	31. 12. 1939	31. 12. 1945	31. 12. 1946	31. 12. 1947
	(in Tausend RM) (RM)			
Anlagevermögen	(474)	(322)	(308)	(420 035)¹
Bebaute Grundstücke	90	55	45	48 009
Unbebaute Grundstücke	70	30	29	27 880
Masch. u. maschin. Anlagen	246	151	122	98 739
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11	4	6	17 218
Im Bau befindliche Anlagen	—	—	24	146 734
Hauszinssteuerabgeltung	—	1	1	900
Wertpapiere	57	81	81	80 555
Umlaufvermögen	(705)	(853)	(803)	(692 784)
Vorräte	59	100	158	154 828
Hypotheken	—	9	7	4 964
Steuergutscheine	208	—	—	—
Anzahlungen	17	—	2	7 765
Forderungen auf Grund von Warenliefer. u. Leistungen	331	94	63	50 421
Bank und Postscheck	78	—	—	—
Kassenbestand einschl. Postscheckguthaben	—	22	8	28 973
Kassenbestand	8	—	—	—
Bankguthaben	—	494	393	164 137
Sonstige Forderungen	4	134	172	281 696 ²
Verlust (einschl. Gewinn- bzw. Verlustvortrag)	60	63	121	—
Verlust (abzögl. Gewinn)	—	—	—	74 069
	RM 1 239	1 238	1 232	1 186 888

Passiva	1 000	1 000	1 000	1 000 000
Grundkapital	44	52	52	52 000
Gesetzliche Rücklage	70	70	70	—
Werkerhaltungsrücklage	—	5	5	5 274
Rücklage f. Ersatzbeschaffg.	—	—	—	—
Wertberichtigung zu Posten des Umlaufvermögens	35	24	24	23 966
Rückstellungen	20	39	35	56 500
Verbindlichkeiten:				
Auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen	47	17	13	21 764
Sonstige	23	31	33	27 384
	RM 1 239	1 238	1 232	1 186 888

¹ 1945: Gesamtzugang	RM 23 945.—
Gesamtabgang	RM 226.—
Abschreibungen	RM 35 240.—
1946: Gesamtzugang	RM 26 644.—
Gesamtabgang	RM —.—
Abschreibungen	RM 40 936.—
1947: Gesamtzugang	RM 197 691.—
Gesamtabgang	RM 58 286.—
Abschreibungen	RM 27 100.—

² Davon RM 134 804.— z. Z. nicht zu beurteilende Forderungen.

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen				
Löhne und Gehälter	590	73	144	144 106
Soziale Abgaben	73	9	18	25 284
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	75	35	41	27 100
Steuern vom Einkommen, Ertrag und Vermögen	178	39	31	33 560
Gesetzliche Berufsbeiträge	4	—	—	—
Außerordentl. Aufwendungen	—	3	U	620
Verlustvortrag	—	—	63	121 344
	RM 920	159	297	352 014

Erträge				
Ausweispfl. Rohüberschuß	850	49	137	41 725
Zinsen, soweit sie die Aufwandszinsen übersteigen	4	4	—	196
Sonstige Erlöse	—	U	1	—
Außerordentliche Erträge	—	36	38	236 024
Gewinnvortrag	6	7	—	—
Verlust (einschl. Vortrag bzw. Gewinnvortrag)	60	63	121	—
Verlust (abzüglich Gewinn)	—	—	—	74 069
	RM 920	159	297	352 014

Der Verlust wurde jeweils auf neue Rechnung vorgetragen.
Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt mit dem Zusatz:
„Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflusst sind, können nicht endgültig beurteilt werden.“

Nürnberg, den 23. Juli 1948.

Bayerische Treuhand - Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
gez.: Hümmer
Wirtschaftsprüfer.
gez.: ppa. Peter

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß:

Im Sommer des Berichtsjahres brannte das Werk Waldkirchen vollständig ab, so daß die Produktion dieses Werkes ausfallen mußte. Mit der Planung des neuen Werkes und der Beschaffung der zum Wiederaufbau notwendigen Maschinen und Baumaterialien wurde sofort begonnen. Eine im Bau befindliche Notanlage wird die Zeit bis zur Beendigung des Wiederaufbaues der gesamten Werksanlage überbrücken helfen.

Das durch Kriegseinwirkung außer Betrieb gekommene Werk Immenreuth mußte im Wiederaufbau wegen der vordringlicheren Aufwendungen für das Werk Waldkirchen zurückgestellt werden. Nach dessen Aufbau in den wichtigsten Anlagen und befriedigender Betriebsleistung in Waldkirchen, was vermutlich gegen Ende 1948 zu erwarten ist, soll der geplante und eingeleitete Aufbau des Werkes Immenreuth so rasch wie möglich durchgeführt werden.

Die freiwillige Rücklage in Höhe von RM 70 000.— wurde aufgelöst und zusammen mit außerordentlichen Erträgen, die sich u. a. aus der Entschädigung für den Brandschaden ergeben haben, als außerordentliche Erträge vereinnahmt.

Nach Vornahme der betriebsnotwendigen Abschreibungen schließt das Geschäftsjahr mit einem rechnungsmäßigen Gewinn von RM 47 275,45 ab, wodurch sich der Verlustvortrag vom Vorjahr in Höhe von RM 121 344,83 auf RM 74 069,38 vermindert hat.

Kapazität (April 1949):

- Die derzeitige Kapazität (theoretische Leistungsfähigkeit) der Gesellschaft wird — gemessen an 1939 — auf 80 %,
- die derzeitige praktische Ausnutzung dieser Kapazität (siehe a) — auf 80 % von a) geschätzt.
- Die Leistungsfähigkeit der Belegschaft dürfte auf Grund der notbedingten Umstände (Ernährung, Ausbildung usw.) mit 75 % gegenüber der vor dem Kriege zu bewerten sein.

Neuere Bilanzen und Angaben siehe Anhang „Q 16“.